



Der Heilige Stuhl

APOSTOLISCHE REISE NACH ZYPERN

(4.-6. JUNI 2010)

**HÖFLICHKEITSBESUCH BEI CHRYSOSTOMOS II.,
ERZBISCHOF VON ZYPERN**

ANSPRACHE VON BENEDIKT XVI.

*Orthodoxer Erzbischöflicher Sitz, Nicosia
Samstag, 5. Juni 2010*

(Video)

Eure Seligkeit!

In brüderlicher Zuneigung grüße ich Sie im auferstandenen Herrn und danke Ihnen für den herzlichen Empfang.

Dankbar erinnere ich mich an Ihren Besuch vor drei Jahren in Rom und freue mich, daß wir uns heute in Ihrer Heimat wiedersehen. In Ihrer Person grüße ich zugleich den Heiligen Synod und alle Priester, Diakone, Mönche, Nonnen und die gläubigen Laien der Kirche Zyperns.

Zuallererst möchte ich meinen Dank für die Gastfreundschaft bekunden, die die Kirche von Zypern der Gemeinsamen Internationalen Kommission für den Theologischen Dialog anlässlich ihres Treffens in Paphos im vergangenen Jahr so großzügig gewährt hat. Ebenso bin ich dankbar dafür, daß die Kirche von Zypern die Bemühungen um den Dialog durch die Klarheit und Offenheit ihrer Beiträge stets unterstützt hat. Der Heilige Geist leite und bestärke dieses große kirchliche Unterfangen, das auf die Wiederherstellung einer vollen und sichtbaren Gemeinschaft zwischen den Kirchen des Ostens und des Westens abzielt – einer Gemeinschaft, die in Treue zum Evangelium und zur apostolischen Tradition, in Wertschätzung für die legitimen Traditionen in Ost

und West und in Offenheit für die unterschiedlichen Gaben, mit denen der Heilige Geist die Kirche in Einheit, Heiligkeit und Frieden aufbaut, zu leben ist.

Dieser Geist der Brüderlichkeit und Gemeinschaft fand auch Ausdruck in der großzügigen Spende, die Eure Seligkeit im Namen der Kirche von Zypern an die Opfer des Erdbebens im vergangenen Jahr in L'Aquila unweit von Rom übersandt hat, deren Nöte mir sehr am Herzen liegen. In demselben Geist verbinde ich mich nun mit euch im Gebet darum, daß alle Einwohner Zyperns mit Gottes Hilfe die nötige Weisheit und Kraft finden werden, um gemeinsam an einer gerechten Regelung der noch ungelösten Fragen zu arbeiten, um nach Frieden und Versöhnung zu streben und um für die kommenden Generationen eine Gesellschaft aufzubauen, die sich durch die Achtung der Rechte aller auszeichnet, einschließlich der unveräußerlichen Rechte der Gewissensfreiheit und der freien Religionsausübung.

Zypern wird traditionell als ein Teil des Heiligen Landes angesehen, und die fortdauernde Konfliktsituation im Nahen Osten muß für alle, die Christus nachfolgen, ein Anlaß zur Sorge sein. Niemand kann gleichgültig bleiben angesichts der Notwendigkeit, die Christen in dieser leidgeplagten Region auf jede erdenkliche Weise zu unterstützen, damit ihre alteingesessenen Kirchen in Frieden leben und gedeihen können. Die christlichen Gemeinschaften Zyperns können ein sehr fruchtbares Feld ökumenischer Zusammenarbeit finden, indem sie gemeinsam für Frieden, Versöhnung und Stabilität in jenen Ländern beten und arbeiten, die durch Gegenwart des Friedensfürsten während seines irdischen Lebens gesegnet wurden.

Mit diesen Erwägungen danke ich Eurer Seligkeit einmal mehr für die brüderliche Aufnahme und versichere Sie meines Gebets für Sie, für den gesamten Klerus und alle Gläubigen der Kirche von Zypern.

© Copyright 2010 - Libreria Editrice Vaticana